

Briefkasten = Boîte aux lettres

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **8 (1937)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Es sind jetzt schon auch hier in der Schweiz zahlreiche ESSE-Herde im Betrieb, von denen man wirklich nur Gutes hört. Küchenfachleute versprechen dem ESSE-Herd eine große Zukunft, weil er alle diejenigen Anforderungen erfüllt, die in einem Mittel- und Großbetrieb heute gestellt werden müssen, vor allem aber auch deshalb, weil er mit einem Schlag die Auslagen für die Wärmeerzeugung zu Kochzwecken um bedeutende Beträge reduziert.

„Profitabel“, die neue schweiz. Kartoffelschälmaschine

Nach langen Versuchen ist es gelungen, eine schweiz. Kartoffelschälmaschine zu schaffen, die den sonst im Handel sich befindenden englischen und französischen Maschinen weder in Qualität noch in der Arbeitsleistung nachsteht. Ihr besonderer Vorteil aber liegt darin, daß diese Schweizer Maschine dank einer wohl-durchdachten Fabrikationsmethode um zirka 30% billiger verkauft werden kann. Die Preislage ist nun also so gehalten, daß auch kleinere Anstalten und Sanatorien die Wohltat der maschinellen Kartoffelschälung genießen können.

Die Kartoffel ist wohl die einzige Frucht, die fast täglich, Sommer und Winter, in irgendeiner Zubereitungsart unsere Tafel ziert. Auch für die Anstaltskost bedeutet die Kartoffel einen wichtigen Faktor und es lohnt sich, deren Zubereitung bzw. Schälung so hygienisch und sparsam als möglich zu gestalten.

Die Schälverluste bei der Handschälung sind im allgemeinen bedeutend größer als gewöhnlich angenommen wird. So hat z. B. Herr Verw.-Direktor Dr. Wirth, Frankfurt a. M., in seinem Vortrage „Ernährung und Verpflegung“, gehalten im Juni 1936 anlässlich der Hauptversammlung der Fachvereinigung der Verwaltungsleiter deutscher Kranken-, Heil- und Pflegeanstalten in Freiburg i. B., Schälverluste, je nach Sorte und Jahreszeit von 30–45% nachgewiesen. (Vide Zeitschrift für das gesamte Krankenhauswesen, Heft 17.)

Die Rentabilität der Kartoffelschälmaschine „Profitabel“ wird Ihnen am besten durch folgende Tatsachen klar ersichtlich:

1. Um 100 kg Kartoffeln von Hand zu schälen benötigt man normalerweise zirka 15 Arbeitsstunden.
2. Von 100 kg Kartoffeln verbleiben handgeschält noch zirka 80 kg.

Die Kartoffelschälmaschine „Profitabel“ dagegen benötigt für die Schälung von 100 kg Kartoffeln zirka eine halbe Stunde und absorbiert nur zirka 3 kg Abfall. Daraus ergibt sich ein Zeitgewinn von 96% und ein Abfallgewinn von 17%.

Dabei ist auch vor allem in hygienischer Hinsicht die maschinelle Schälung der Handschälung vorzuziehen. Unverbindliche Offerte durch die Firma Albert Dudli, Spezialist für Großküchenmaschinen, Haldenstr. 7, Luzern.

Briefkasten - Boîte aux lettres

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir Fragen aus dem Leserkreis nebst bezüglichen Antworten. Wir bitten die werten Leser, diesen kostenlosen Briefkasten sehr rege zu benutzen, sowohl in bezug auf Fragestellungen als auch in bezug auf Beantwortung gestellter Fragen.

Nous publions sous cette rubrique les questions que voudront bien nous adresser nos lecteurs, et nous les feront suivre des réponses qu'elles comportant. Nous invitons nos lecteurs à utiliser fréquemment cette „boîte aux lettres“ que nous mettons à leur disposition aussi bien en ce qui concerne les questions à poser que les réponses à cette questions.

5. Frage: Könnte uns jemand mitteilen, ob wir in der Schweiz ein Engros-Geschäft haben für Spiel, Bastel- und Fröbelarbeiten. Besten Dank. Kindersanatorium M.

Stellenvermittlung - Organisation de placement

Stellenvermittler: Waisenvater E. Walder, Künsnacht (Zch.), Goldbacherstr. 16, Telephon 910.838

Zur Beachtung.

1. Wer die Stellenvermittlung in Anspruch nimmt, soll angeben: Art der Beschäftigung, Alter, Konfession und Bildungsgang.
2. Für die Korrespondenz, zweimalige Ausschreibung und eine Belegnummer sollen Marken im Betrage von Fr.2.50 beigelegt werden. Jede weitere Ausschreibung 50 Rp.
3. Wer eine Stelle gefunden hat, die Adresse ändert, oder jemand eingestellt hat, soll dies sofort unter Angabe der Nummer im Fachblatt der Stellenvermittlung mitteilen.
4. Stellengesuche und -Angebote für die nächste Nummer sind jeweils bis Ende des Vormonats an die Stellenvermittlung einzusenden.
5. Sofern bei den Ausschreibungen keine Adresse angegeben ist, sind alle Anfragen unter Angabe der Nr. an die Stellenvermittlung zu richten.

1. Leiter, Verwalter, Hauseltern, Mitarbeiter.

759. Hausbeamtin, mit reicher Erfahrung in der Leitung eines Heims, wünscht Anstellung als Gehilfin oder als Leiterin eines kleinern Heims für Kinder oder Erwachsene.

762. Aelterer Mann, mit reichen Erfahrungen in allen Branchen der Krankenpflege, in der Verwaltung und Organisation v. Heimen mit landw. und Gartenarbeiten wohl vertraut, sucht mit seiner Frau, die hauswirtsch. gebildet u. erfahren ist, Stelle als Verwalter in Alters od. Bürgerheim.

767. Erfahrene Hausbeamtin, 45-jähr., sprachkundig, bisher in größerm Sanatorium an leitender Stelle, selbständig arbeitend, zuverlässig, sucht ähnliche Stelle in Erziehungs- oder Altersheim.

772. Erzieher, mit guter Ausbildung u. mehrjähr. Praxis in Erziehung u. Unterricht von Kindern, sucht Stelle als Mitarbeiter od. Leiter in einer Anstalt.

780. Evang. Jugendfürsorgerin, die 20 Jahre ein Arbeiterinnen-Erziehungsheim geleitet hat, erfahren in Krankenpflege u. Hauswirtschaft, sucht Stelle in Heim od. Anstalt. Gute Zeugnisse u. Referenzen.

796. Erfahrene Wirtschaftlerin und Erzieherin sucht Stelle in Heim od. Anstalt als Leiterin od. zur Mithilfe.

2. Lehrer und Lehrerinnen, patentiert f. Anstaltsschulen.

770. Junge, reform. Lehrerin mit Primarlehrerpatent, die schon in Anstalten und Kinderheimen tätig war, sucht baldmöglichst passende Stelle in Kinderheim.

787. Tüchtiger Lehrer, mit bern. Sek.-Lehrerpatent, ref., mit guter sprachl. u. wissenschaftl. Ausbildung, mit Erfahrung in der Erziehung verwahrloster u. schwererziehbar. Kinder, sucht Anstellung in Erziehungsanstalt od. Arbeitsheim als Leiter od. Erzieher.

789. Junge Lehrerin, mit aarg. Patent für Gemeindeschulen, sucht Stelle in Heim, event. auch bloß vertretungsweise. Auskunft erteilt J. Bläuler, a. Vorsteher, Brugg.

3. Kindergärtnerinnen, diplomiert.

792. Kindergärtnerin, mit Anstaltspraxis bei Schwachbegabten, sucht Stelle in Anstalt od. Heim für Normale od. Schwachsinnige.